Hofbibliothek, sowie die von S. Florian (Czerny) und Kremsmünster (Schmid) wurden das freilich für mich unerreichbare Vorbild meines nun zu beginnenden Cataloges, dessen Abfassung im Sommer 1893 schon beschlossene Sache war. Maßgebende Anregung und Förderung verdanke ich den hochverehrten Herrn Prof. A. Czerny, Stiftsbibliothekar von S. Florian, Universitätsprofessor Dr M. Gitlbauer in Wien und dem hochw. Herrn J. Vielhaber, Stiftsbibliothekar von Schlägl, welchen Herren ich hiemit meinen innigsten Dank ausspreche.
Parallell mit meinen Forschungen nach Handschriften ging die Suche nach den Drucken der Bibliothek bis zum Jahre 1520.
Im Frühjahre 1894 war der Hss.-Catalog in Manuscripte vollendet. Nun begann ich die Abfassung des Incunabel-Cataloges, wobei ich aber die Beschreibung der Drucke bis 1520 ausdehnte.
Am 1. februar 1895 hatte ich auch diesen Catalog nach viermaliger Revision fertig gestellt und zwar nach dem Muster des Incunabel-Cataloges der Bonner Universitäts-Bibliothek von Dr E. Voullième.
Vom Mss.-Cataloge habe ich den handschriftlichen Nachlass mehrerer Linzer Theologie-Professoren aus dem vorigen Jahrhunderts und der Zeit bis ungefähr zur Mitte des unsrigen, der zum größeren Theile aus Collegienhefte besteht, ausgeschlossen mit Ausnahme einiger Compendien und Dissertationen; in den Incunabel-Catalog